

## Leitung

Dr. Benjamin F. Brägger,  
CLAVEM, Fachgruppe Reform  
im Strafwesen  
Hans-Peter von Däniken,  
Paulus Akademie

## Tagungsort

Glockenhof,  
Sihlstrasse 33,  
8001 Zürich

## Kosten

CHF 220.- bei Anmeldung bis  
30. Juni 2019;  
CHF 250.- bei Anmeldung  
ab 1. Juli 2019;  
CHF 154.- für Mitglieder  
Gönnerverein, Studierende und  
Lernende, IV-Bezüger, Freiwillige  
und mit KulturLegi

## Anmeldung

Bis 30. August 2019 auf  
[www.paulusakademie.ch](http://www.paulusakademie.ch) oder  
an Elisabeth Studer  
Paulus Akademie  
Bederstrasse 76, Postfach  
8027 Zürich  
[info@paulusakademie.ch](mailto:info@paulusakademie.ch)  
T 043 336 70 41

Mit Unterstützung von:

reformierte  
kirche kanton zürich

# STRAFPROZESSORDNUNG AUF ABWEGEN KRITISCHE VOTEN ZUR AKTUELLEN REVISION


Tagung  
Fachgruppe  
Reform im Strafwesen

DO 12. 9. 2019  
9.30-17.15 Uhr

## Veranstaltungsbedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

PAULUS  
AKADEMIE  
STELLT  
FRAGEN  
ZUR  
ZEIT

  
UNIVERSITÄT  
BERN



Kanton Zürich  
Direktion der Justiz und des Innern  
Amt für Justizvollzug

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften  
 Soziale Arbeit

Öffentliche Gerichtsprozesse sind in der Schweiz seit 2011 zur Rarität geworden. Damals wurde die heutige Strafprozessordnung in Kraft gesetzt. Sie ist durch kurze Prozesse geprägt: Die meisten Verfahren werden seither in Strafbefehls- oder abgekürzten Verfahren erledigt. Es fand eine Gewichtsverlagerung von den Gerichten zur Staatsanwaltschaft statt.

Bereits jetzt plant der Bundesrat eine punktuelle Revision dieses jungen Gesetzes. Er strebt aber keine umfassende Überarbeitung an. Im Zentrum steht unter anderem die Einschränkung der Teilnahmerechte der Verteidigung, die als Gegengewicht zum Machtzuwachs der Staatsanwaltschaft geschaffen wurden. Dies würde die 2011 eingeschlagene Richtung zusätzlich akzentuieren.

An der Tagung der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» sollen rechtsstaatliche Brennpunkte der geltenden Prozessordnung unter die Lupe genommen und die geplante Revision kritisch hinterfragt werden. Ein Podiumsgespräch samt Pausen und einem Apéro am frühen Abend gewährleisten die diskursiven Denkräume dieser Veranstaltung.

Eine Kooperation der Fachgruppe «Reform im Strafwesen» mit dem Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich, der Universität Bern, der ZHAW Department Soziale Arbeit und der Paulus Akademie. Konferenzsprache: Deutsch. Die Referate werden simultan auf Französisch übersetzt.

## Programm

### 9.30 Begrüssung

*Dr. Benjamin F. Brägger, Fachgruppe Reform im Strafwesen*

## Grundüberlegungen

### 9.45 Die Schweizerische Strafprozessordnung – eine historische und rechtsvergleichende Einordnung

*Prof. Dr. Wolfgang Wohlers, Universität Basel*

### 10.45 Pause

### 11.15 Fallstricke der Wahrheitsfindung im Vorverfahren

*Prof. Dr. Christopher Geth, Universität Bern*

### 12.30 Mittagessen

## Vertiefungen

### 13.30 Strafbefehl, abgekürztes Verfahren und fehlende Unmittelbarkeit: Festhalten am status quo – eine verpasste Chance?

*Dr. Ariane Nosetti-Kaufmann, Richterin, Bezirksgericht Willisau*

### 14.30 Teilnahmerechte der Verteidigung

*Alain Joset, Anwalt, Basel, und Konrad Jeker, Anwalt, Solothurn*

### 15.30 Pause

### 16.00 Im Spannungsfeld zwischen Wahrheitssuche und Verteidigungsrechten.

*Podium mit Prof. Dr. Marianne Heer, Kantonsrichterin Luzern; Dr. Ueli Weder, ehem. Staatsanwalt Kanton Zürich; Tanja Knodel, Anwältin, Zürich, und Andrea Caroni, Ständerat. Gesprächsleitung: Dr. Benjamin F. Brägger.*

### 17.30 Apéro riche mit den Referierenden und dem Publikum